

Meeting- & EventBarometer

Meeting- & EventBarometer Deutschland 2016/17

Die Deutschland-Studie des Kongress- und Veranstaltungsmarktes

Die Autoren

Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH (EITW)

An der Hochschule Harz

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber (Geschäftsführer)

Dipl. Kfm. (FH) Ralf Kunze (Datenanalyse)

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH) Ronald Siegel (Datenanalyse)

Dipl. Kffr. (FH) Andrea Dessi (Text und Konzeption)

Friedrichstr. 57-59

38855 Wernigerode

Fon: +49 (0)3943-659-268

Fax: +49 (0)3943-659-299

E-Mail: mail@eitw.de

Internet: ww.eitw.de

Begleitet durch den Fachbeirat:

Joachim König (EVVC)

Linda Residovic (EVVC)

Matthias Schultze (GCB)

Sarah Esch (GCB)

Joachim Scholz (DZT)

Frankfurt am Main – Wernigerode, April 2017

| | |
|---------------------|----|
| Glossar | 5 |
| Einleitung | 6 |
| Methodik | 7 |
| 01 Marktinformation | 8 |
| 1.1 Angebotsseite | 10 |
| 1.2 Nachfrageseite | 12 |
| 1.3 Prognosen | 19 |
| Zusammenfassung | 22 |
| Kontaktadressen | 23 |

Veranstaltungsstätten-Arten:

VC = VeranstaltungsCentren

Zu den VeranstaltungsCentren gehören Kongresszentren, Sport- und Mehrzweckhallen, Arenen sowie Bürgerhäuser, die für die Durchführung von Veranstaltungen gebaut wurden und keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

TH = Tagungshotels

Tagungshotels bieten neben den Tagungseinrichtungen auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

EL = Eventlocations

Zu den Eventlocations zählen besondere Veranstaltungsstätten, die ursprünglich für einen anderen Zweck als den der Veranstaltungsdurchführung gebaut wurden. Hierzu gehören z.B. Burgen/Schlösser, Museen, Fabrikhallen/Lokschuppen, Studios, Freizeitparks, Bildungseinrichtungen/Hochschulen, Flughäfen usw.

Veranstaltungsarten:

Beruflich motivierte Veranstaltungen: Meetings und Veranstaltungen mit geschäftlichem Hintergrund, z.B. Kongresse, Tagungen, Seminare und Workshops, aber auch universitäre Veranstaltungen, Firmen-Promotions und Unternehmens-Galas.

Events: Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Freizeit-Charakter wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, Sportevents und Festivitäten, Bankette und Jubiläen.

Internationale Veranstaltungen: Veranstaltungen mit mindestens 10 Prozent ausländischen Teilnehmern.

Lokale Veranstaltungen: Treffen ortsansässiger Vereine und Gruppen

Social Events: z.B. Rahmenprogramme, Dinner- und Abendveranstaltungen (sozusagen Events, die Bestandteil einer größeren, übergeordneten Veranstaltung z.B. eines Kongresses sind)

Festivitäten: z.B. Jubiläen, Bankette, Hochzeiten, Firmenfeiern, Parties (eigenständige Veranstaltungen ohne Bezug zu einer anderen Veranstaltung)

Sport- und Kulturevents: Popkonzerte, Sportfeste etc.

Abkürzungen:

DZT: Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.

EVVC: Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.

GCB: German Convention Bureau e.V.

MEBa: Meeting- & EventBarometer (Deutschland-Studie)

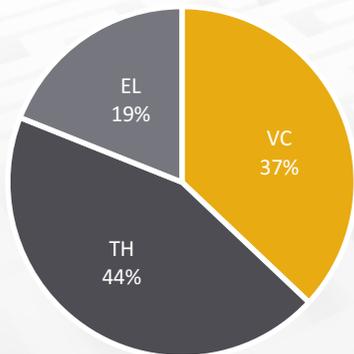
MICE: Meetings, Incentives, Conventions, Events

VDR: Verband Deutsches Reisemanagement e.V.

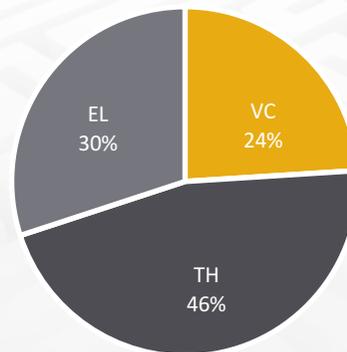
Das jährlich durchgeführte Meeting- und EventBarometer untersucht als einzige Studie zum Veranstaltungsmarkt in Deutschland sowohl den Kongress- als auch den Eventbereich. Initiiert wurde die Studie vom Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC), dem GCB German Convention Bureau e.V. und der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), die das Europäische Institut für TagungsWirtschaft (EITW) bereits zum elften Mal mit der Durchführung beauftragt haben.

Rücklauf der Anbieter im Vergleich zum tatsächlichen Markt

Rückläufer nach Veranstaltungsstätten-Art



Anbietermarkt Deutschland

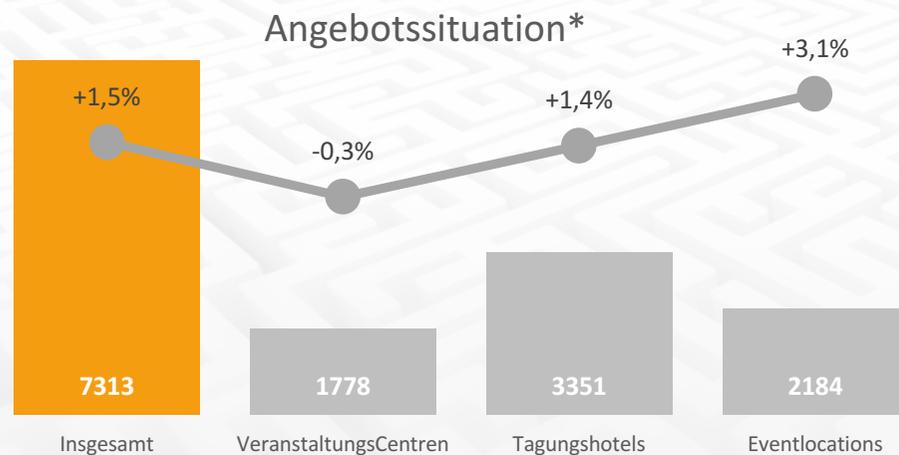


Insgesamt wurden im Rahmen einer Online-Befragung im Februar/März 2017 über 4.000 Veranstaltungsstätten in ganz Deutschland mit einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal befragt. Die Rücklaufquote der Befragten liegt bei 12,7 Prozent. Das Volumen und die Struktur des Veranstaltungsmarktes werden durch die Anbieterbefragung abgebildet. Von Anbieterseite liegen in Bezug auf alle drei Arten von Veranstaltungsstätten ausreichend Daten für valide Aussagen vor.

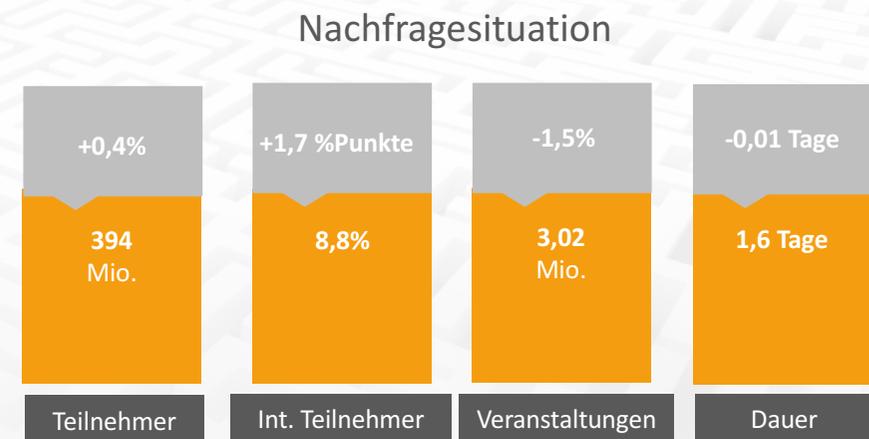
Basis: EITW, Anbieterbefragung und eigene Erhebungen 2017

01 MARKTINFORMATION

Marktübersicht 2016/2017



*Betriebe mit mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal bei Reihenbestuhlung
 Basis: EITW, Eigene Erhebungen und Anbieterbefragung 2017, verschiedene Abfragen



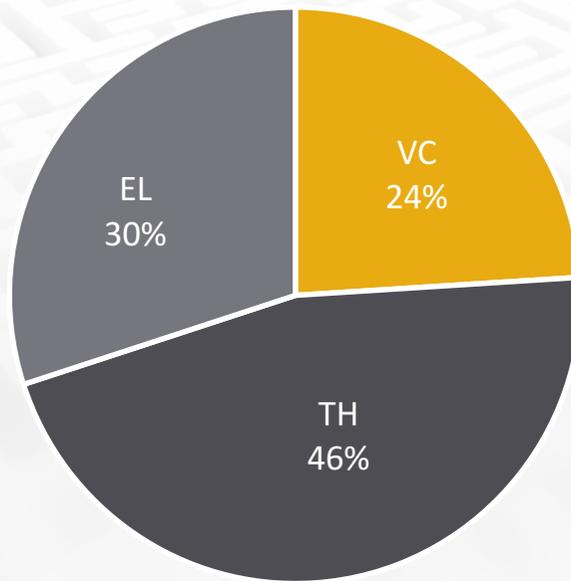
Nachfrage auf hohem Niveau bei relativ stabilem Angebot.

Rund 394 Millionen Teilnehmer – ein Zuwachs von 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – nahmen an 3,02 Millionen Tagungen, Kongressen und Events in den deutschen Veranstaltungsstätten teil. Die Zahl der Veranstaltungen verzeichnet einen Rückgang von 1,5 Prozent.

Die Angebotsseite verzeichnet 7.313 Veranstaltungszentren, Tagungshotels und Eventlocations mit jeweils mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal und entspricht einem Anstieg von 1,5 Prozent gegenüber 2016.

1.1 Angebotsseite: Veranstaltungsstätten

Aufteilung der Veranstaltungsstätten nach Arten



Basis: EITW, eigene Erhebungen 2017

Die Anbieterseite der Tagungs- und Veranstaltungsstätten ist 2016 um 1,5 Prozent gewachsen. Hierbei geht das Wachstum mit einem Zuwachs von 3,1 Prozent vor allem auf die **Eventlocations** zurück, was sich aber in der prozentualen Aufteilung der Veranstaltungsstätten-Arten (30 Prozent des Gesamtmarktes) nicht niederschlägt. Bei den Eventlocations gab es sowohl bei kleineren als auch bei mittleren und großen Betrieben ähnlich große Zuwächse. **Beachte:** der Umbau von z. B. alten Industriegeländen zu modernen Veranstaltungs- und Kongresszentren führt ebenfalls zu einem Zuwachs dieser Veranstaltungsstätten-Art, da sie per Definition zu den Eventlocations gezählt werden.

Die **Tagungshotels** stärken ihren Marktanteil von 46 Prozent mit einem Zuwachs von einem Prozentpunkt zulasten der VeranstaltungsCentren. Für das Wachstum von 1,4 Prozent sind vor allem kleinere Tagungshotels verantwortlich.

Die Abnahmen bei der Anzahl der **VeranstaltungsCentren** (-0,3 Prozent) lässt sich vor allem auf Veranstaltungsstätten mit kleineren Kapazitäten zurückführen.

Belegtage

Entwicklung der Anzahl der Belegtage



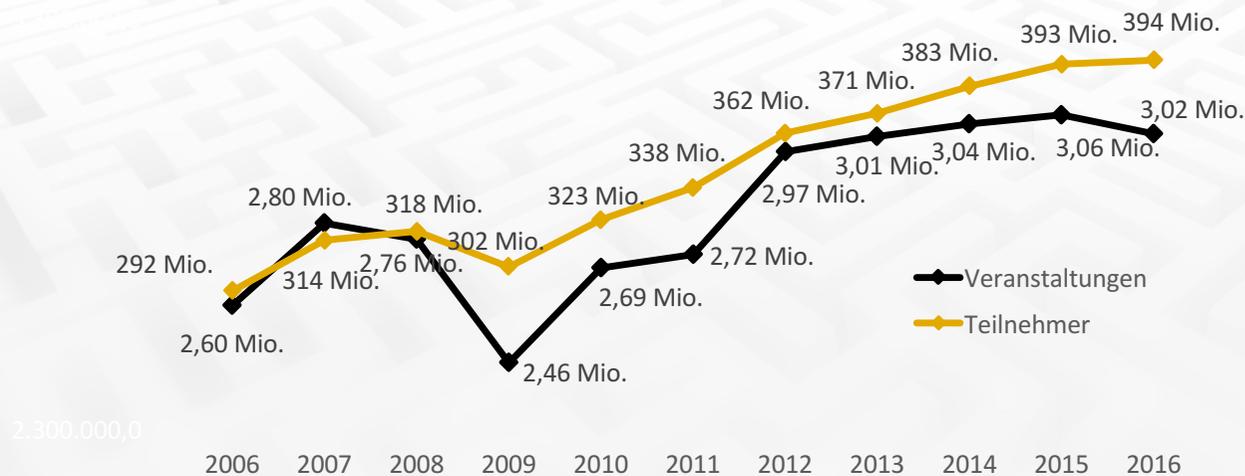
Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2009 bis 2017: Auslastung Ihres größten vermietbaren Raumes

Die Anzahl der **Belegtage** (ergibt sich aus Veranstaltungstagen plus Sperrtagen) liegt für 2016 mit 170 Belegtage etwas über dem Wert von 2013 (165 Tage), wobei sich der Anteil der Sperrtage mit 25,2 Prozent auf einem ähnlichen Niveau wie in 2015 bewegt.

Differenziert nach Arten der Veranstaltungsstätten liegen die Veranstaltungszentren mit 184 Belegtage über dem Durchschnitt, der Anteil der **Sperrtage** liegt bei 32,2 Prozent und ist der höchste bei den Veranstaltungsstätten-Arten. Die Räume der Tagungshotels sind an durchschnittlich 160 Tagen im Jahr belegt, wobei der Anteil der Sperrtage mit 16,1 Prozent hier am niedrigsten ausfällt. Die Eventlocations verzeichnen 152 Belegtage, wobei 24,6 Prozent der Zeit für Auf- und Abbau benötigt wird.

1.2 Nachfrageseite: Teilnehmer, Veranstaltungen, Veranstalter

Entwicklung der Teilnehmer und Veranstaltungen 2006 bis 2016



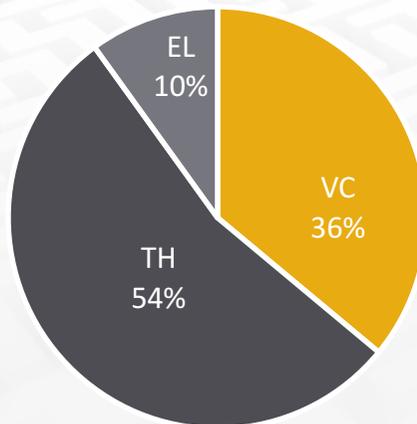
Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2017: Gesamtzahl der Veranstaltungen, Gesamtzahl der Teilnehmer

Die Teilnehmerzahlen verzeichnen auch 2016 ein leichtes Wachstum, während die Zahl der Veranstaltungen leicht rückläufig ist.

| Jahr | Wachstum der Veranstaltungen | Wachstum der Teilnehmerzahlen |
|--------------|------------------------------|-------------------------------|
| 2007 zu 2006 | + 6,0% | + 8,0% |
| 2008 zu 2007 | - 0,6% | + 1,0% |
| 2009 zu 2008 | - 10,9% | - 4,8% |
| 2010 zu 2009 | + 9,4% | + 6,9% |
| 2011 zu 2010 | + 1,2% | + 4,5% |
| 2012 zu 2011 | + 9,2% | + 7,2% |
| 2013 zu 2012 | + 1,3% | + 2,5% |
| 2014 zu 2013 | + 1,0% | + 3,3% |
| 2015 zu 2014 | + 0,7% | + 2,6% |
| 2016 zu 2015 | - 1,5% | + 0,4% |

Veranstaltungen

Veranstaltungen nach Art der Veranstaltungstätte



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2017: Gesamtzahl der Veranstaltungen

Die Gesamtentwicklung der **Veranstaltungen** von -1,5 Prozent beruht vor allem auf Rückgängen in den Tagungshotels und den Eventlocations.

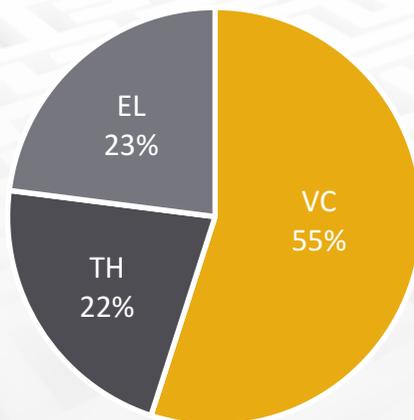
In den **Tagungshotels** gibt es relativ starke Abnahmen: je kleiner die Betriebe, desto größer der Rückgang. So wurden im letzten Jahr in den einzelnen Tagungshotels mit weniger als 250 Sitzplätzen im Durchschnitt um 18 Prozent zurück. Die Zunahme des Angebotes an Tagungshotels reichte nicht aus, um die Abnahme besonders bei den kleinen Betrieben zu kompensieren. Die Tagungshotels führten 2016 mit 54 Prozent immer noch die meisten Veranstaltungen durch (Vorjahr 59 Prozent), ihr Anteil nimmt aber seit 2014 (62 Prozent) ab.

In den **Eventlocations** gab es über alle Betriebe – von klein bis groß – geringe Abnahmen im Vergleich zum Vorjahr. Daher ist der Anteil der Eventlocations an allen Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr nur von 12 Prozent auf 10 Prozent gesunken.

Im Gegensatz dazu hat sich der Anteil der **Veranstaltungszentren** im Vergleich zu 2015 um drei Prozentpunkte auf 36 Prozent erhöht. Die Veranstaltungszentren verzeichneten 2016 insgesamt gute Anstiege, die besonders auf Zuwächsen von 7 bis 9 Prozent in den Betrieben unter 500 und über 1.000 Sitzplätzen basieren. In den ganz großen Betrieben (Bereich der Arenen) ist eine Stagnation zu verzeichnen.

Teilnehmer

Teilnehmer nach Art der Veranstaltungsstätte



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2017: Gesamtzahl der Teilnehmer

Die prozentuale Verteilung der Teilnehmer auf dem Markt hat sich seit 2015 nicht verändert.

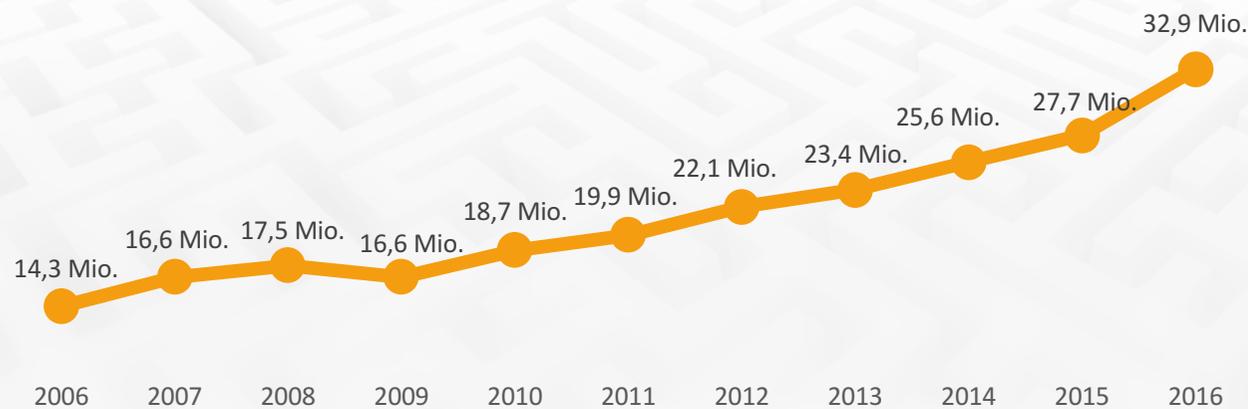
Die **Veranstaltungs-Centren** binden durch ihr Angebot an großen Kapazitäten die meisten Teilnehmer. Hier konnten in den kleineren Häusern Zuwächse von 3 bis 6 Prozent verzeichnet werden, in den ganz großen Betrieben (ab 4.000 Sitzplätzen) wurden Rückgänge von 2 Prozent notiert.

Die Teilnehmerzahlen sind in den kleinen und großen **Tagungshotels** um ca. 3 Prozent rückläufig, bei den mittelgroßen Betrieben haben sich die Zahlen erhöht.

Für den Gesamtzuwachs der Teilnehmer von 0,4 Prozent sind hauptsächlich die großen **Eventlocations** mit einem Zuwachs von über 15 Prozent verantwortlich. Bei Eventlocations mit geringen Kapazitäten um die 1.000 Sitzplätze fällt der Zuwachs an Teilnehmern jedoch deutlich schwächer aus und stagniert in den kleinsten Betrieben ab 100 Teilnehmern im größten Raum.

Internationale Teilnehmer und Veranstaltungen

Internationale Teilnehmer nehmen bei Veranstaltungen in Deutschland konstant zu.



Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2017: Gesamtzahl der Teilnehmer, davon aus dem Ausland

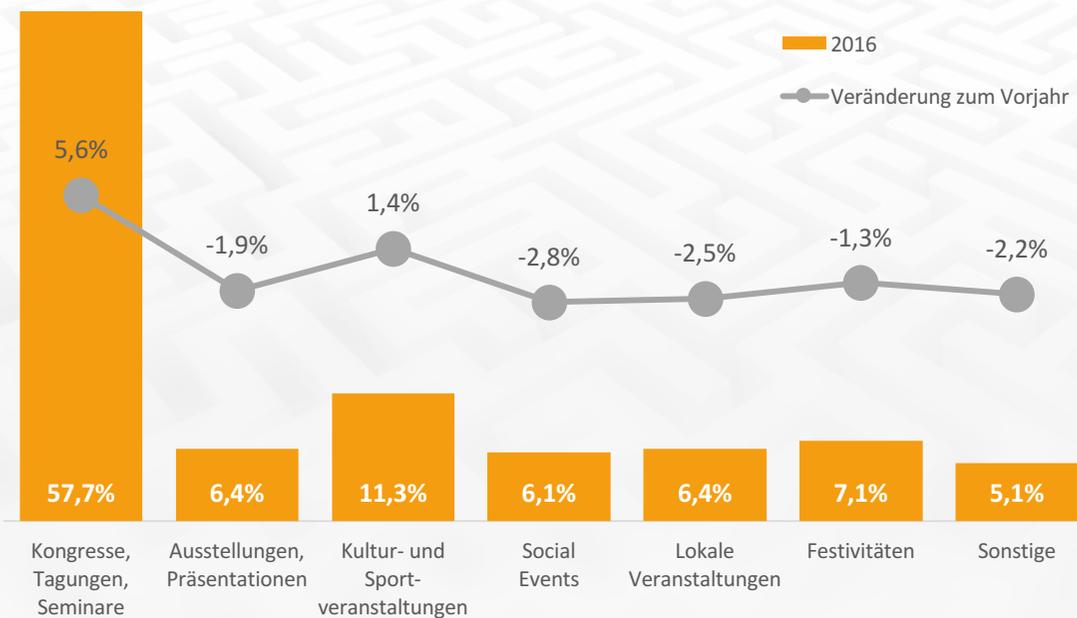
Die steigende Zunahme der Internationalisierung des Veranstaltungsmarktes und die wachsende Bedeutung von Veranstaltungen in Deutschland setzt sich auch 2016 fort. Der Anteil **ausländischer Teilnehmer** beträgt inzwischen durchschnittlich 8,8 Prozent und entspricht somit 32,9 Mio. Teilnehmern aus dem Ausland. Das entspricht einer Steigerung von 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In den letzten elf Jahren hat sich die Zahl ausländischer Veranstaltungsteilnehmer damit mehr als verdoppelt (2006: 14,3 Millionen).

Je nach Art der Veranstaltungsstätte schwankt der Mittelwert und ist in den Tagungshotels mit 11,1 Prozent am höchsten.

Der Anteil der **internationalen Veranstaltungen** bleibt mit 5,9 Prozent konstant, wächst aber nicht proportional zu den ausländischen Teilnehmern. Die **Eventlocations** verzeichnen hierbei mit 9,4 Prozent die höchsten Anteile internationaler Veranstaltungen, gefolgt von den **Tagungshotels** mit 6,5 Prozent. 3,8 Prozent der Veranstaltungen in den **Veranstaltungszentren** sind international.

Veranstaltungsarten

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten



Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2016 & 2017: Anzahl der Veranstaltungen in den Veranstaltungsarten

Die mit Abstand wichtigste Veranstaltungsart in den deutschen Veranstaltungsstätten ist auch 2016 die Kategorie **Kongresse, Tagungen und Seminare**, die mit 57,7 Prozent einen Zuwachs von über 5,6 Prozentpunkten aufweisen. Sie werden vor allem in den Tagungshotels durchgeführt, wo sie einen Anteil von rund zwei Dritteln ausmachen. **Der Anteil von Kongressen und Tagungen mit Ausstellung beträgt 15 Prozent, wobei er in den VeranstaltungCentren rund 23 Prozent ausmacht.**

Der Anteil von **Ausstellungen und Präsentationen** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Diese Veranstaltungsart hat in den Tagungshotels den höchsten Anteil (10,5 Prozent).

Die **Kultur- und Sportveranstaltungen** machen in den Eventlocations rund ein Fünftel aller Veranstaltungen aus und bilden bei den VeranstaltungCentren die zweistärkste Veranstaltungsart.

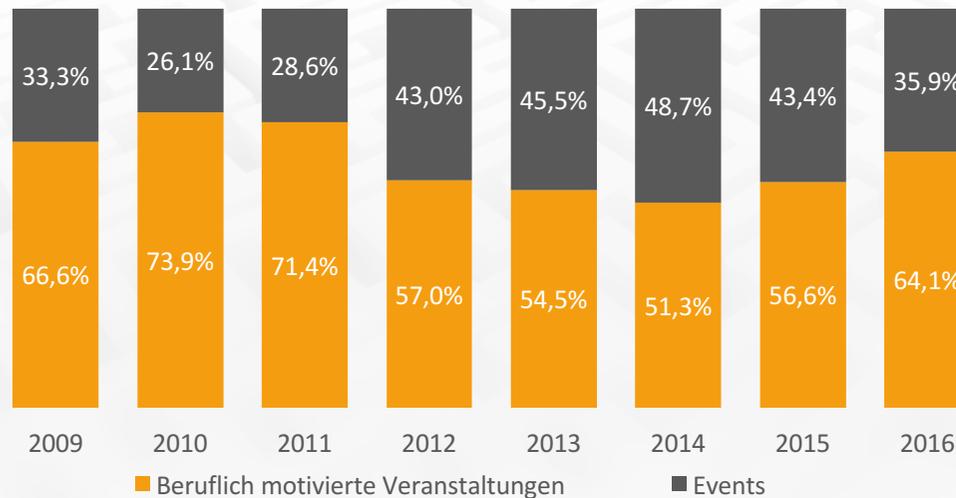
Social Events finden hauptsächlich in den Eventlocations statt und machen hier rund 10 Prozent aller Veranstaltungen aus, gefolgt von den Tagungshotels mit rund 8 Prozent.

Lokale Veranstaltungen sind in den VeranstaltungCentren und Tagungshotels stärker vertreten als in den Eventlocations.

Die **Festivitäten** werden vor allem in den Eventlocations durchgeführt, wo sie mit 16,5 Prozent die drittstärkste Veranstaltungsart bilden.

Veranstaltungsarten: beruflich motivierte Veranstaltungen und Events

Verteilung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events



Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2010-2017: Anzahl der Veranstaltungen in den Veranstaltungsarten

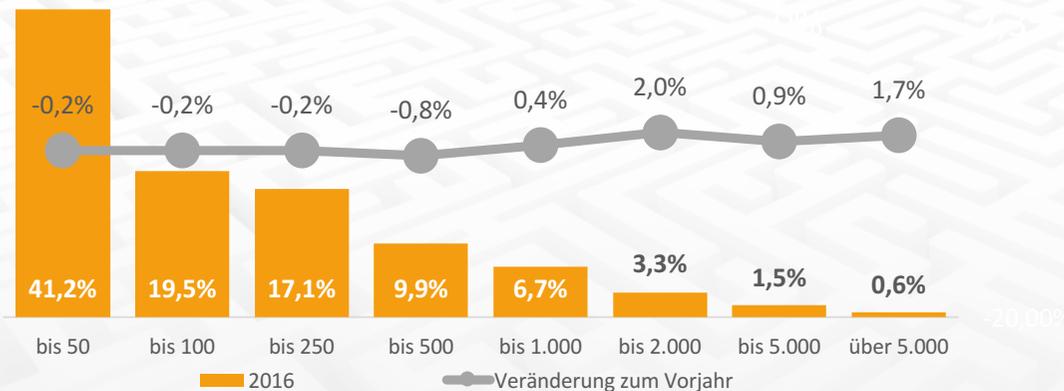
Zu den **beruflich motivierten Veranstaltungen** zählen die Kongresse, Tagungen und Seminare sowie Ausstellungen und Präsentationen. Die übrigen Kategorien von Veranstaltungsarten lassen sich unter dem Begriff **Events** zusammenfassen. Mit dieser vereinfachten Unterscheidung, lässt sich die Aufteilung nach geschäftlichen Veranstaltungen und jenen mit Freizeitcharakter auf dem Gesamtmarkt und innerhalb der verschiedenen Veranstaltungsstätten-Arten übersichtlich darstellen.

Der Anteil von beruflich motivierten Veranstaltungen hat 2016 weiter zugenommen und liegt auf dem Gesamtmarkt bei 64,1 Prozent. Seit 2014 nehmen die beruflich motivierten Veranstaltungen wieder zu.

Die beruflich motivierten Veranstaltungen überwiegen in den **Veranstaltungszentren** mit 62,1 Prozent und verzeichnen einen Zuwachs von 11,9 Prozentpunkten. Vor allem in den **Tagungshotels** dominieren die Business-Veranstaltungen (hier 75,7 Prozent). Die **Eventlocations** halten mit 57,7 Prozent an Events zwar den größten Anteil, weisen aber im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Professionalisierung der Veranstaltungsarten auf, da der Anteil an Events im Vorjahr noch 70,6 Prozent betrug.

Beruflich motivierte Veranstaltungen: Größenklassen

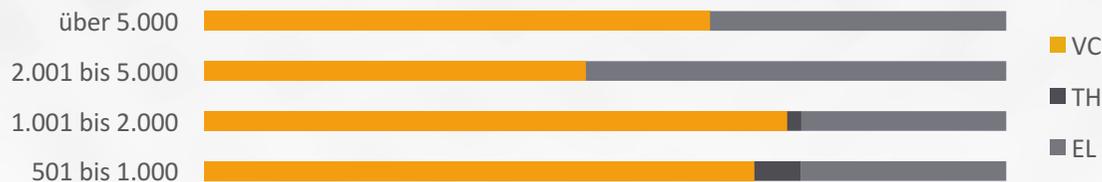
Größenklassen beruflich motivierter Veranstaltungen



Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2016 & 2017: Größenklassen der Seminare, Tagungen und Kongresse

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl der Veranstaltungen ist insgesamt leicht gestiegen. Bei den Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren hat es 2016 im Vergleich zum Vorjahr Abnahmen bei den kleinen und mittleren Größenklassen (bis 500 Teilnehmer) gegeben. Rund 60 Prozent der Veranstaltungen werden von maximal 100 Teilnehmern besucht. Die größte Zunahme gab es in der Größenklasse von 1.001 bis 2.000 Teilnehmern (+2,0 Prozentpunkte).

Große beruflich motivierte Veranstaltungen nach Veranstaltungsstätten-Art



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2017: Größenklassen der Seminare, Tagungen und Kongresse

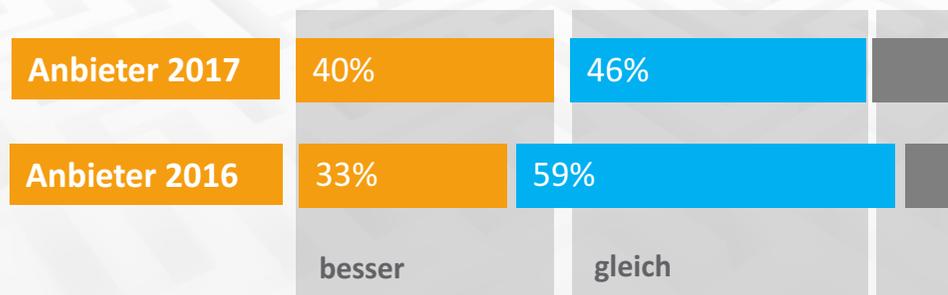
Die Tagungshotels nehmen mit wachsender Größe einen kleineren Anteil auf dem Gesamtmarkt der Veranstaltungen ein. Die Veranstaltungszentren dominieren vor allem bei Veranstaltungen für 1.001 bis 2.000 Teilnehmern und bei denen mit mehr als 5.000 Teilnehmern. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sie 2016 ihren Anteil vor allem bei den Veranstaltungen von 501 bis 1.000 Teilnehmern ausbauen (+11,4 Prozentpunkte).

1.3 PROGNOSEN



Buchungssituation im laufenden Jahr

Die Buchungssituation der Anbieter im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr



Basis: EITW, Anbieter: Wie schätzen Sie die Buchungssituation für Veranstaltungen (2017) im Vergleich zum Jahr 2016 in Ihrer Veranstaltungsstätte ein?

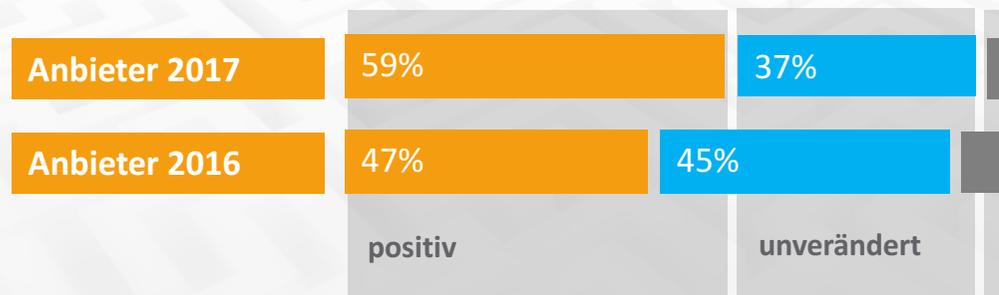
Die Anbieter wurden gebeten, die **derzeitige Buchungssituation** bzw. die Entwicklung des Veranstaltungsaufkommens einzuschätzen. Fast alle (86,4 Prozent der Anbieter) gehen dabei davon aus, dass die Entwicklung im eigenen Unternehmen besser wird oder gleich bleibt.

Damit hat sich der Anteil der Anbieter mit negativer Einschätzung (13,6 Prozent) insgesamt im Vergleich zum Vorjahr (8 Prozent) erhöht.

Die Einschätzung der Buchungssituation sind je nach Veranstaltungsstätten-Art unterschiedlich. In den **VeranstaltungsCentren** gehen zwar nur rund 35 Prozent von einer Verbesserung aus, aber für über die Hälfte verläuft der Buchungsstand gleich. Hier geben nur rund 10 Prozent eine Verschlechterung an. Bei den **Tagungshotels** und **Eventlocations** verhält sich die Buchungssituation für jeweils über 43 Prozent besser als im Vorjahr, jedoch beklagen 17 Prozent der Tagungshotels und 19 Prozent der Eventlocations eine Verschlechterung zum Vorjahr.

PROGNOSE der zukünftigen Entwicklung des Veranstaltungsmarktes

Einschätzung der Entwicklung des Veranstaltungsmarktes



59,3 Prozent der befragten Anbieter schätzen die zukünftige Entwicklung des Veranstaltungsmarktes positiv ein. Damit ist die Einschätzung im Vergleich zum Vorjahr sehr viel positiver, wo der Anteil der positiven Einschätzungen bei 46,9 Prozent lag. Auch der Anteil einer negativen Einschätzung ist insgesamt auf 4 Prozent gesunken.

Die Prognose der Gesamtentwicklung des Veranstaltungsmarktes unterscheidet sich je nach Veranstaltungsstätten-Art. In den Eventlocations ist die Einschätzung am positivsten. Hier rechnen 62,2 Prozent mit einer positiven Entwicklung, der Rest geht davon aus, dass die Situation unverändert bleibt. Bei den Tagungshotels gehen nur 1,9 Prozent von einer Verschlechterung des Marktes aus. Die Veranstaltungszentren rechnen zu 59 Prozent mit einer positiven Entwicklung, 33,8 Prozent sehen die Zukunft unverändert.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2016 & 2017: Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung des gesamten Veranstaltungsmarktes ein?

Zentrale Ergebnisse

- Auf dem deutschen Veranstaltungsmarkt entwickeln sich **Angebot und Nachfrage weiterhin auf hohem Niveau**: im Jahr 2016 haben 3,02 Mio. Veranstaltungen mit 394 Mio. Teilnehmern stattgefunden. Das bedeutet einen leichten Rückgang der Veranstaltungen bei minimaler Zunahme der Teilnehmer.
- Das **Angebot an Veranstaltungsorten** ist um 1,5 Prozent gewachsen.
- Dabei sind die Arten von Veranstaltungen “professioneller“ geworden. Der Anteil der **Kongresse, Tagungen und Seminare** ist um 5,6 Prozentpunkte gestiegen. Bei dieser Veranstaltungsart haben insbesondere die großen Größenklassen zugenommen.
- Fast 60 Prozent der Kongresse, Tagungen und Seminare werden von maximal 100 Teilnehmern besucht. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Abnahmen gab es bei den kleinen und mittleren Größenklassen, dafür eine spürbare Zunahme bei der Größenklasse von 1.001 bis 2.000 Teilnehmern und auch bei Großveranstaltungen.
- Die Zunahme von Großveranstaltungen schlägt sich auch in der zunehmenden **Internationalisierung auf Teilnehmerseite** nieder. Die Zahl der **ausländischen Teilnehmer** ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte auf 8,8 Prozent angestiegen (Zunahme von 18 Prozent). Seit Beginn des Meeting- & EventBarometers hat sich die Zahl der Teilnehmer aus dem Ausland somit mehr als verdoppelt.
- Die **Veranstaltungsdauer** bleibt weiterhin bei konstanten 1,6 Tagen.
- Die **Prognosen für die Zukunft sind insgesamt positiv**. Sowohl im Hinblick auf die Buchungssituation im laufenden Jahr als auch auf die künftige Entwicklung des Veranstaltungsmarktes sind die Anbieter sehr zuversichtlich.

INITIATOREN



**EVVC Europäischer Verband der
Veranstaltungs-Centren e.V.**
Eschersheimer Landstraße 23
60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69-915096980
Telefax: +49 (0)69-915096989
Internet: www.evvc.org
E-Mail: info@evvc.org



GCB German Convention Bureau e.V.
Kaiserstr. 53
60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-242930-0
Fax: +49 (0)69-242930-26
Internet: www.gcb.de
E-Mail: info@gcb.de



DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Beethovenstraße 69
60325 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-97464-0
Fax: +49 (0)69-97464-233
Internet: www.germany.travel
E-Mail: info@germany.travel



**EITW Europäisches Institut für
Tagungswirtschaft GmbH**
an der Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel: +49 (0)3943-659-268
Fax: +49 (0)3943-659-5268
Internet: www.eitw.de
E-Mail: info@eitw.de